

# Death Note new Story

## Der Preis der Augen

Von Grell-kun

### Kapitel 5: Von Italien nach L.A.

Nach etwa sieben Stunden waren sie endlich in Italien angekommen. Die Fahrt zum Hotel dauerte nochmals dreißig Minuten. Alle versammelten sich in der gebuchten Hotellounge. L ließ sich als erster auf dem noch neu riechenden Sofa nieder. „Also besprechen wir jetzt den Fall. Bis jetzt gibt es drei Opfer und das besondere an ihnen, sind die Initialen, die auf ihre Stirn eingeritzt wurden. Bei zwei der Opfer RR und bei den letzten BB. So etwas Ähnliches hatten wir ja schon einmal.“ L sah Beyond kurz an, der daraufhin gleich etwas erwidern musste. „Ich glaub wir wissen alle, dass du auf meine Taten anspielen willst, also spar dir das und sprich weiter.“ L's Mine verfinsterte sich und er richtete den Blick wieder in die Runde und weg von B. „Aber das ist nicht das einzige, was an diesen Fall eigenartig ist. Denn es wurden auch Wara Ningyo bei den Opfern gefunden. Doch das seltsame an diesen Fundstücken ist, dass die Anzahl der Puppen willkürlich bei den verschiedenen Opfern gewählt wurden. Denn beim ersten Opfer wurden drei, beim zweiten waren es fünf und bei dem letzten Opfer wurden vier gefunden. Wieso die Puppen in dieser Anzahl bei den verschiedenen Opfern hinterlassen wurden, ist noch ein Rätsel. Was noch bei den Opfern gefunden wurde, unterscheidet sich von dem anderen Fall, denn es sind dazu noch eigenartige Gedichte gefunden worden. Ist jetzt alles klar?“ Matt nickte zustimmend. Beyond dagegen drehte seinen Kopf von den anderen weg. „Sag mal Ryuzaki, ich dachte die Details meines Falles seien nicht an die Öffentlichkeit gekommen?!“ L sah B mit einem finsternen Blick an. „Sind sie ja auch nicht, dass ist ja das komische an diesem Fall. Ich hoffe mal, du hast während deiner Haft, mit keinem darüber gesprochen oder?“ Beyond setzte sich neben L hin. „Wie glaubst du, hätte ich darüber mit jemanden sprechen sollen? Falls es dir entfallen ist, ich war die gesamte Zeit in Einzelhaft und ich hätte sowieso nicht darüber gesprochen, denn mein Plan ist ja schief gegangen.“ Matt sah die beiden verwirrt an. „Ich versteh nicht ganz, wieso ist dein Plan schief gegangen?“ L seufzte laut auf. „Tja! er ist schief gegangen, weil sein letzter Mord verhindert wurde.“ Matt sah B schockiert an. „Davon wusste ich ja gar nichts. Wen wolltest du umbringen, B?“ Beyond sah einfach schweigend aus dem Fenster und L richtete kurz den Blick auf ihn und antwortete schließlich für ihn. „Er wollte sich selbst umbringen. Aber wie du siehst, wurde das verhindert. Sonst würde er heute nicht hier bei uns sitzen.“ Beyond sah noch immer schlecht gelaunt aus dem Fenster, während Watari Tee, Süßigkeiten und Marmelade aus der Küche holt. Watari stellt alles auf dem kleinen Tisch vor dem Sofa ab. „Bitte bedienen sie sich.“ Dann verließ Watari das Zimmer erneut. B nahm sich gleich die Marmelade. Matt verzog sich

nun auch mit seinem Laptop in eine Ecke des Zimmers. L sah Beyond kurz skeptisch an. „Sag mal, bist du jetzt sauer, dass ich das gesagt hab?“ Beyond sah L mit einem Blick an, mit dem er ihn am liebsten töten wollte. „Natürlich bin ich deswegen sauer. Es ist ja deine schuld gewesen, dass alles schief gelaufen ist.“ L nahm seinen Tee und nippte daran. „Was hätte ich den Machen sollen, jemand musste dich doch aufhalten.“ Beyond schraubte das Glas auf und schob sich die Finger mit der Marmelade in den Mund: „Lassen wir das Thema einfach auf sich beruhen.“ L nickte während er eine Hand voll Zucker in seinen Tee fallen ließ.

Es vergingen wieder zwei Stunden mit eisernem schweigen, bis Matt auf sprang und mit dem Laptop in der Hand zu den anderen rannte. „Er hat schon wieder drei Leute umgebracht.“ L stand das Entsetzten, durch seine großen, aufgerissenen Panda Augen ins Gesicht geschrieben. „Wo? Wer? Und wann?“ L nahm schnell seinen eigenen Laptop und Matt begann die Fakten aufzuzählen. „Also das erste neue Opfer wurde 15. Nov. XXXX, um genau 23:45 umgebracht. Sein Name war Benjamin Brave (34). Er wurde schrecklich entstellt, doch dazu später mehr. Es wurden bei ihm zwei Puppen gefunden und jetzt zum zweiten Opfer. Dies wurde fünf Tage nach dem Mord am 15. Nov. Verübt. Also am 19. Nov. um genau 00:00 und es wurden 7 Puppen gefunden und der Name des Opfers war Ramon Ross (20). Das dritte Opfer Brain Barker (30) genau einen Tag später ebenfalls um 00:00 Uhr. Bei ihm wurden drei Puppen gefunden. So das wäre das wichtigste ich muss noch genauer, wegen den Todesursachen, nachforschen.“ L tippte alles ab was Matt gerade erzählt hat und wandte sich an Beyond, der noch immer unbeteiligt aus dem Fenster sah. „Hast du eine Ahnung, was die Puppen bei diesem Fall bedeuten könnten?“ Beyond sah ihn mit gelangweiltem blick an. „Tja, nur mal rein hypothetisch, die drei ersten Morden fanden in Italien statt, deshalb sind wir ja hier und erinnern wir uns an die Anzahl der Puppen: drei, fünf und zuletzt vier. So, jetzt kurz überlegen. Womit wird Italien meist in Verbindung gebracht?“ L überlegte eine Sekunde. „Amore oder besser gesagt, die Liebe! Aber was hat das damit zu tun?“ Beyond streckte sich kurz bevor er aufstand. „Tja was hat das damit zu tun. Ich hab mir in der zwischen Zeit die Obduktionsberichte durchgelesen und es gibt einen Satz, den man mit der Anzahl der Puppen bilden kann und der auch was mit Liebe zu tun hat. Na, weißt du es jetzt?“ L sah in Beyond Gesicht ein höhnisches breites grinsen. „Ja ich weiß schon. Die drei Worte die jede Frau gerne mal hören will, wenn sie in einer Beziehung ist.“ B blickt ihn, mit erwartendem Blick, an. „Die wären?“ Man konnte L seinen Widerwillen ansehen. „Ich liebe dich.“ Matt sah nach diesem Worten verwundert von seinen Laptop auf >Hat L jetzt wirklich zu B, einem Serienkiller gesagt, dass er ihn Liebt?< Beyond beugt sich zu L nach vorne. „War das jetzt wirklich so schwer?“ B grinste breit und L weicht seinen Blick aus. „Nein, aber was ist mit den neun Opfern? Wenn meine Vermutung richtig ist sind die aktuellen Opfer ja Amerikaner oder?“ Matt stand schnell auf und ging zu den beiden. „Ähm ja, die neuen Opfer sind alle in Amerika ermordet worden und zwar in der Nähe von Los Angeles. Es gibt auch neue Informationen. Denen zufolge wurden allen drei Opfern das Herz entfernt und naja der Torso wurde so aufgeschnitten das man alle Organe sehen kann. Außerdem hat man dieses Mal die Puppen in den Leichen gefunden. Bitte entschuldigt mich.“ Schon rannte Matt ins Badezimmer, bei diesem Anblick zog B die rechte Augenbraue hoch. „Der kleine scheint so etwas nicht gewohnt zu sein, oder?“ L tippte immer noch auf der Tastatur herum. „Nein, aber könntest du mir sagen, wieso diesmal keine dieser Gedichte bei den Opfern gefunden wurden?“ Beyond ließ sich wieder neben L nieder. „Ich hab dazu eine Annahme und zwar waren die Gedichte am Anfang nur so etwas wie ein weg weißer dafür, wo man das nächste Opfer finden

konnte, doch jetzt ist er am Ursprung Ort der Morde, in L.A.“